

So geht es:



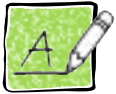
Schreibe.



Lies.



Kreuze an.



Markiere.



Verbinde.



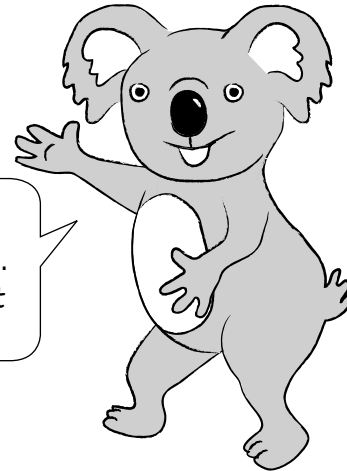
Male an.



Schlage nach.



Sortiere.



Hallo, ich bin

In diesem Heft übst
du Texte schreiben.



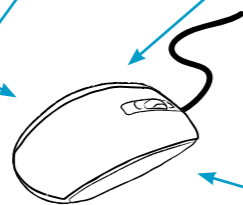
Beschreiben

1 Welche Beschreibung passt zu welchem Bild? Verbinde.

Mein Teekesselchen ist lebendig.

Mein Teekesselchen gehört zum PC.

Mein Teekesselchen ist ein Tier.



Mein Teekesselchen ist aus Plastik.

Mein Teekesselchen ist klein.

Mit meinem Teekesselchen klickt man was an.

Ein Teekesselchen ist ein Wort mit zwei Bedeutungen.



© Westermann Gruppe

© Westermann Gruppe

Wie heißt das Teekesselchen? Maus (Mouse)

Beschreiben

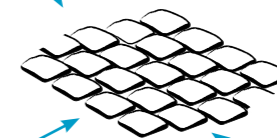


1 Welche Beschreibung passt zu welchem Bild? Verbinde.

Mein Teekesselchen ist auf dem Boden.

Mein Teekesselchen kauft man in der Apotheke.

Mein Teekesselchen ist aus Stein.



Mein Teekesselchen ist aus Kunststoff.

Mein Teekesselchen braucht man bei Verletzungen.

Mein Teekesselchen muss ein Fachmann verlegen.

Wie heißt das Teekesselchen? Pflaster



Beschreiben

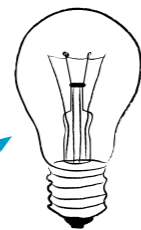
mögliche Antworten

1 Schreibe passende Teekesselchen-Sätze. Verbinde.

Mein Teekesselchen
kann man essen.

Mein Teekesselchen
braucht Strom.

Mein Teekesselchen
macht, dass es hell
wird.



Mein Teekesselchen
wächst am Baum.

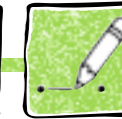
Mein Teekesselchen
ist aus Glas.

Mein Teekesselchen
ist saftig.

Wie heißt das Teekesselchen? Birne

mögliche Antworten

Beschreiben



1 Wähle ein Wort und beschreibe ein eigenes Teekesselchen. Verbinde.

Mein Teekesselchen
hat zwei Beine.

Mein Teekesselchen
duftet gut.

Mein Teekesselchen
legt große Eier.



Mein Teekesselchen
hat Blüten.

Mein Teekesselchen
hat Federn.

Mein Teekesselchen
kommt in eine Vase.

Ball, Bank, Tafel, Mutter, Krone, Strauß

Beschreibe



- 1 Verbinde die Aussagen mit dem passenden Sinnessymbol.

Wir haben viele Sinne. Jeder Sinn nimmt andere Eindrücke wahr.

Wir können etwas hören.

Wir können etwas sehen.

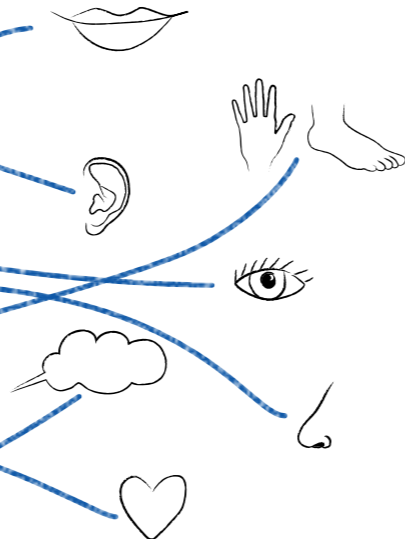
Wir können etwas schmecken.

Wir können etwas riechen.

Wir können etwas an Händen, Füßen, Haut spüren.

Wir können etwas im Herzen fühlen.

Wir können etwas denken.



Beschreibe



- 1 Welcher Sinn nimmt das Beschriebene wahr? Zeichne die Symbole ein.

Das Feuer knistert leise.



Ich denke an das Lagerfeuer im Urlaub.



Es duftet nach Tannenzapfen.



Die Flammen züngeln rot und orange.



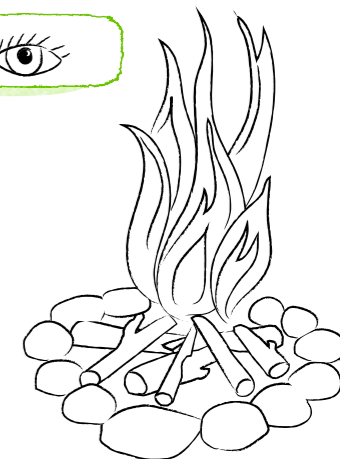
Ich spüre die wohlige Wärme.



Das Stockbrot ist lecker.



Ich fühle mich geborgen und glücklich.





1 Lies die Beschreibung.

Mein Lieblingsplatz



Meine Oma hat hinter dem Haus einen wunderschönen, großen Garten. Es gibt eine große Wiese, auf der ich Ball spiele, Rad schlage und im Sommer ein Schwimmbecken aufstelle. Das Gras kitzelt unter meinen nackten Füßen. Rund um die Wiese blühen unzählige Blumen und Sträucher mit schönen Namen wie Margeritte, Geranie, Hortensie oder Hibiskus. Sie blühen in allen erdenklichen Farben. Bunte Schmetterlinge flattern von Blüte zu Blüte. Bienen und Hummeln summen auf der Suche nach Nektar und Pollen. Am unteren Ast des großen Kirschbaums hängt meine Schaukel. Wenn ich ganz hoch schaukele, fühle ich mich, als könnte ich fliegen. Unter dem Kirschbaum riecht es in jeder Jahreszeit anders. Hinter einem kleinen Zaun hat Oma Erdbeeren, Himbeeren und Johannisbeeren. Im Sommer riecht der Garten besonders gut. Ich darf die süßen Beeren direkt vom Strauch naschen. Das schmeckt herrlich. Ich denke, Omas Garten ist mein Lieblingsplatz.



1 In der Beschreibung von Seite 8 gibt es Sätze zu allen Sinnen. Untersuche die Beschreibung.

Markiere alles, ...

... was man hören kann, blau.



... was man riechen kann, rot.



... was man schmecken kann, grün.



... was man sehen kann, orange.



... was man auf der Haut fühlen kann, gelb.



... was man im Herzen fühlen kann, lila.



... was man denken kann, braun.





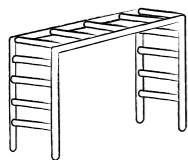
Beschreiben

mögliche Antworten

1 Finde deinen Lieblingsplatz. Kreuze an oder schreibe auf.

- | | | |
|---|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> mein Zimmer | <input type="checkbox"/> mein Baumhaus | <input checked="" type="checkbox"/> mein Garten |
| <input type="checkbox"/> ein Spielplatz | <input type="checkbox"/> ein Versteck | <input checked="" type="checkbox"/> ein Haus |
| <input type="checkbox"/> ein Klettergerüst | <input type="checkbox"/> eine Wiese | <input type="checkbox"/> eine Hütte |

mein Bett _____



mögliche Antworten

Beschreiben



1 Plane die Beschreibung deines Lieblingsplatzes. Schreibe Sätze zu deinen Sinneseindrücken.

Mein Lieblingsplatz ist der Küchentisch in der Küche. _____



Was hörst du da? Mixer, Kühlschrank _____



Was riechst du da? Duft von Essen _____



Was schmeckst du da? Mittagessen _____

© Westermann Gruppe

© Westermann Gruppe



Beschreiben

mögliche Antworten

- 1 Plane die Beschreibung deines Lieblingsplatzes.
Schreibe Sätze zu deinen Sinneseindrücken.



Was siehst du da? Töpfe auf dem Herd



Was fühlst du da? der Tisch ist kühl



Wie fühlst du dich da? gut versorgt



Was denkst du da? Ich habe ein schönes zu Hause.

mögliche Antworten

Beschreiben



- 1 Beschreibe deinen Lieblingsplatz. Nutze die Sätze deiner Planung von S. 11 und 12.

Mein Lieblingsplatz ist in der Hängematte im Garten. Dort höre ich die Vögel
singen. Es riecht nach frisch gemähtem Gras. Zu schmecken gibt es dort nichts.
Wenn ich in den Himmel schaue, sehe ich die Wolken. Das fühlt sich sehr
friedlich und schön an. In der Hängematte fühle ich mich ganz entspannt. Ich
denke darüber nach, dass sehr wenig Wind ist, weil sich die Wolken so langsam
bewegen.



1 Lies die Wörter. Wie sind sie dargestellt? Verbinde mit der passenden Aussage.

Sonne

Wolle

KNÖPF

TREPPEN

Meer

Darstellung durch die Anordnung der Buchstaben

Darstellung durch die Art der Schrift

Darstellung durch die Verwendung von Bildern

Darstellung durch die Verwendung von Bildern

Darstellung durch die Art der Schrift



1 Gestalte diese Wörter mit Schrift, Farbe oder Bildern wie auf S. 14.

Regen

Fahne

Wald

Wolke

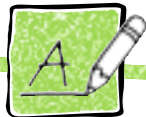
fliegen

Sommer

bunt

© Westermann Gruppe

© Westermann Gruppe



1 Markiere alle gleichen Wörter jeweils in einer Farbe.

1 Gestalte ein eigenes Bild mit Schrift.

© Westermann Gruppe

© Westermann Gruppe



1 Lies das Haiku.

Grauer Regentag
 Tropfen, Pfützen, Regenschirm
 ich spritze dich nass

Das Haiku ist ein japanisches Silbengedicht. Es reimt sich nicht. Oft beschreibt es die Jahreszeiten in der Natur.



© Westermann Gruppe

Zeichne Silbenbögen in den Text ein. Zähle die Silben.

1. Zeile: 5 Silben

2. Zeile: 7 Silben

3. Zeile: 5 Silben



1 Sortiere nach Jahreszeiten. Markiere farbig.

Frühling

Sommer

grün

erste Blumen

Sonnenschein

Tiere bekommen Junge

Hitze

bunte Blumenwiese

Vogelgezwitscher

Vögel bauen Nester

Ostern

Sommerferien

Bäume haben Blätter

Tulpen

Kirschen

Gewitter

Schnee schmilzt

Bäume bekommen Blätter

kühl

hell

bunt

Blüten an Sträuchern

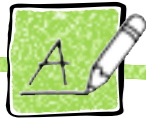
Wärme

Freibad

Schneeglöckchen

Eis essen

© Westermann Gruppe



Mit Sprache spielen

1 Sortiere die Wörter nach Jahreszeiten. Markiere farbig.

Herbst

Winter

bunte Blätter Früchte Schnee Kälte Regen Glatteis

Hagel kahle Bäume Erntezeit Drachen steigen lassen

Beeren Kastanienmännchen Weihnachten Schneemann

Eiszapfen See ist zugefroren Winterschlaf weiß

stürmisch Kürbis Eichhörnchen sammelt Vorrat Vogelfutter

Jahresende Adventskranz

mögliche Antworten

Mit Sprache spielen



1 Ergänze das Haiku mit eigenen Wörtern. Nutze Wörter von S. 19 und 20.

1. Das Leben erwacht (5 Silben)

2. die Vögel zwitschern fröhlich (7 Silben)

3. nun ist es Frühling (5 Silben)

1. Sommersonnenschein (5 Silben)

2. die bunte Blumenwiese (7 Silben)

3. endlich ist es warm (5 Silben)



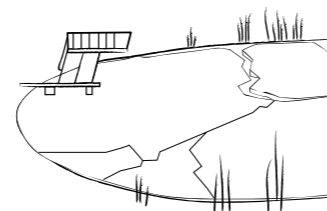


1 Ergänze das Haiku mit eigenen Wörtern. Nutze Wörter von S. 19 und 20.

- 1. Falle, falle ab (5 Silben)
- 2. die stürmische Zeit beginnt (7 Silben)
- 3. buntes Ahornblatt (5 Silben)



- 1. Bald ist Weihnachten (5 Silben)
- 2. Eis auf dem Badeweiher (7 Silben)
- 3. Es ist schon sehr kalt (5 Silben)



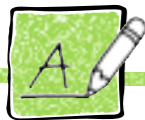
© Westermann Gruppe

© Westermann Gruppe



1 Schreibe ein eigenes Haiku. Vielleicht beschreibst du eine Tierbeobachtung in der Natur? Male dazu.

- 1. Ich beobachte (5 Silben)
- 2. auf dem Feld stehen Rehe (7 Silben)
- 3. dort ist auch ein Kitz (5 Silben)



- 1 Lies den Bericht. Markiere die Antworten auf die Fragen in unterschiedlichen Farben.

Am Wochenende feierten wir mit unserer Klasse ein Klassenfest. Dazu trafen sich alle Eltern und Kinder am Grillplatz. Jeder brachte etwas mit. Meine Mutter backte Kuchen und kaufte Würstchen. Andere Eltern brachten Brot und Salate mit. Während unsere Eltern den Grill einrichteten, führten wir Kinder mit unserer Lehrerin eine Schatzsuche durch. Zuerst verloren wir die Spur mehrmals, aber dann fanden wir unter einem Hochsitz eine Schatzkiste voller Süßigkeiten. Wir schleppten unsere Beute zum Grillplatz. Dort war das Essen inzwischen fertig. Es schmeckte herrlich. Zum Nachtisch futterten wir Süßigkeiten aus der Schatzkiste. Frau Mitter packte die Gitarre aus und gemeinsam mit den Eltern sangen wir Lagerfeuerlieder. Wir waren erstaunt, dass unsere Eltern die Lieder auch alle mitsingen konnten. Als es dunkel wurde, wanderten wir mit Fackeln zurück. Alle fanden das Klassenfest so gelungen, dass wir es im nächsten Jahr wiederholen wollen.



Wer?

Was?

Wann?

Wo?

Wie?

Welche Folgen gab es?

© Westermann Gruppe

© Westermann Gruppe



- 1 Plane einen Bericht. Schreibe Stichwörter.

Worüber willst du berichten? über unsere Klassenfahrt

Wer war dabei? die ganze 4b, Frau Minzig und Herr Stend

Wo fand es statt? in der Jugendherberge

Was passierte? ein Bus holte uns von der Schule ab, in der Jugendherberge

haben wir viele Spiele gemacht

Wann fand es statt? im Mai

Wie lief es ab? Frau Minzig hat uns das Programm vorgestellt

Welche Folgen gab es? Wir hatten alle Muskelkater im Bauch, weil wir so viel

gelacht haben



1 Schreibe die Verbformen im Präteritum auf.

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------------|
| Ich gehe – <u>ich ging</u> | ich laufe – ich <u>lief</u> _____ |
| du gehst – du <u>gingst</u> _____ | du läufst – du <u>liefst</u> _____ |
| er geht – <u>er ging</u> _____ | er läuft – <u>er lief</u> _____ |
| sie geht – <u>sie ging</u> _____ | sie läuft – <u>sie lief</u> _____ |
| es geht – <u>es ging</u> _____ | es läuft – <u>es lief</u> _____ |
| wir gehen – <u>wir gingen</u> _____ | wir laufen – <u>wir liefen</u> _____ |
| ihr geht – <u>ihr gingt</u> _____ | ihr lauft – <u>ihr lieft</u> _____ |
| sie gehen – <u>sie gingen</u> _____ | sie laufen – <u>sie liefen</u> _____ |

Du kannst ein Wörterbuch zum Nachschlagen nutzen.



© Westermann Gruppe

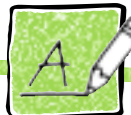
© Westermann Gruppe



1 Sammele Verben im Präteritum in der ich-Form. Schreibe sie auf.

- | | | | |
|--------------------------|----------------------------|----------------------------|-------------------------------|
| ich malte | ich holte | ich gab | ich lag |
| <u>ich schlief</u> _____ | <u>ich kochte</u> _____ | <u>ich las</u> _____ | <u>ich rannte</u> _____ |
| <u>ich feierte</u> _____ | <u>ich trank</u> _____ | <u>ich strikte</u> _____ | <u>ich telefonierte</u> _____ |
| <u>ich lachte</u> _____ | <u>ich schmeckte</u> _____ | <u>ich frisierte</u> _____ | <u>ich kehrte</u> _____ |
| <u>ich hustete</u> _____ | <u>ich stand</u> _____ | <u>ich spielte</u> _____ | <u>ich putzte</u> _____ |





1 Markiere die Verben in Ninas Bericht.

Die Radfahrprüfung

Alle Viertklässler unserer Schule nehmen an der Radfahrausbildung teil. Mit einem Polizisten üben wir die Radfahrstrecke rund um unsere Schule. Dafür ziehen wir leuchtend orangefarbene Sicherheitswesten an. Nach mehreren Fahrten und vielen Übungen auf dem Schulhof, findet zum Schluss die Radfahrprüfung statt. Wir starten nacheinander und fahren die Prüfungsstrecke ab. Jeder trägt dann eine Nummer auf seiner Weste. An zehn Posten stehen Eltern und notieren, was wir richtig und was wir falsch machen. Gemeinsam mit der Polizei werten die Eltern die Notizen aus. In dieser Zeit sitzen wir schon wieder in unseren Klassen und arbeiten. Aber eigentlich können wir uns gar nicht konzentrieren, weil wir so aufgeregt sind. Jedes Kind will unbedingt wissen, ob es die praktische Prüfung bestanden hat. Schließlich ist es soweit. Der Polizist ruff alle auf, die bestanden haben. Dieses Jahr fällt keiner in der Schule durch. Das ist ein Grund zum Feiern. Frau Berger gibt uns darum keine Hausaufgaben auf.

Manche Verben bestehen aus zwei Teilen.



© Westermann Gruppe

© Westermann Gruppe



2 In welcher Zeitform hat Nina den Bericht geschrieben? Präsens Präteritum

1 Überarbeite Ninas Bericht von S. 30. Schreibe ihn im Präteritum auf. Nutze auch S. 32.

Die Radfahrprüfung

Alle Viertklässler unserer Schule nahmen an der Radfahrausbildung teil. Mit einem Polizisten übten wir die Radfahrstrecke rund um unsere Schule. Dafür zogen wir leuchtend orangefarbene Sicherheitswesten an. Nach mehreren Fahrten und vielen Übungen auf dem Schulhof, fand zum Schluss die Radfahrprüfung statt. Wir starteten nacheinander und fuhren die Prüfungsstrecke ab. Jeder trug dann eine Nummer auf seiner Weste. An zehn Posten standen Eltern und notierten, was wir richtig und was wir falsch machten. Gemeinsam mit der Polizei werteten die Eltern die Notizen aus. In dieser Zeit saßen wir schon wieder in unseren Klassen und arbeiteten. Aber eigentlich konnten wir uns gar nicht konzentrieren, weil wir so aufgeregt waren. Jedes Kind wollte unbedingt



wissen, ob es die praktische Prüfung bestanden hatte.
 Schließlich war es soweit. Der Polizist rief alle auf, die bestanden hatten. Dieses
 Jahr viel keiner in der Schule durch. Das war ein Grund zum Feiern.
 Frau Berger gab uns darum keine Hausaufgaben auf.



- 1 Formulare als Klassensprecher/in eine kurze E-Mail an den Polizisten, der die Radfahrprüfung betreut hat und bedanke dich im Namen der Klasse.



Betreff: Radfahrprüfung Goethe-Grundschule

Lieber Herr Kurz,
 im Namen der gesamten Klasse bedanke ich mich bei Ihnen für den tollen
 Tag. Geduldig haben Sie mit uns so lang geübt, bis jeder die Prüfung
 bestehen konnte.
 Wir sind alle sehr stolz darauf.
 Viele Grüße Laro



Erzählen

- 1 Untersuche diese Geschichte. Welche Sinneseindrücke werden beschrieben?
Male das passende Symbol zu den Sätzen.

Joris und Henry gehen zusammen zum Fußballtraining. Sie gehen zu Fuß und sprechen über das letzte Training. Plötzlich bleibt Henry stehen und sagt erschreckt:



„O, nein, ich habe meine Fußballschuhe nicht eingepackt.“

Joris sagt: „Wenn du ohne Schuhe kommst, darfst du nicht mitmachen.“

Henry fühlt sich schlecht.



Er hat Angst, dass sein Trainer ihn ausschimpft.



„Warte hier“, ruft er Joris zu und flitzt los.



Henry läuft so schnell wie noch nie.



© Westermann Gruppe

© Westermann Gruppe

Erzählen



Sein Herz klopft wild, als er zu Hause ankommt.



Er greift sich die Schuhe und rennt schon wieder los.



Die Frage seiner Mutter hört er gar nicht.



Joris sieht Henry schon von Weitem.



Als Henry ankommt, ist er total außer Atem.



Sein Mund ist ganz trocken.



Joris reicht ihm die Trinkflasche und sagt:



„Wenn du beim nächsten Spiel so schnell läufst, hängst du jeden Gegner ab.“

Henry klopft Joris erleichtert auf die Schulter.



Sie schaffen es noch pünktlich zum Training.





Erzählen

- 1 Ordne die Aussagen zum Thema „Angst“ den richtigen Sinneseindrücken zu.
Male die einzelnen Sinneseindrücke jeweils in der gleichen Farbe an.



Herzklopfen haben

feuchte Hände bekommen

die Luft anhalten

wackelige Knie haben

einen schalen Geschmack im Mund haben

etwas Merkwürdiges hören

einen Schatten sehen

zittern wie Espenlaub

in Ohnmacht fallen

ein Geräusch wahrnehmen

in die Dunkelheit horchen

die Hände vor die Augen halten

die Ohren zuhalten

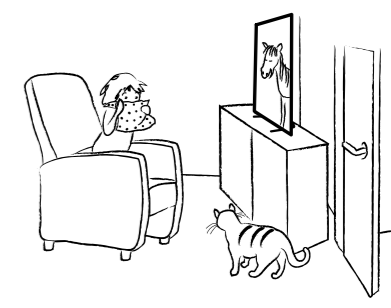
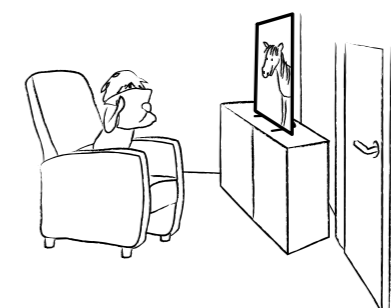
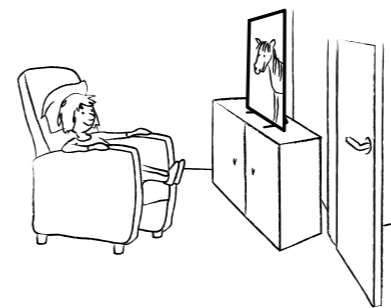
die Augen fest zukneifen

etwas Unangenehmes riechen

Erzählen



- 1 Lies Öznurs kurze Geschichte zu den Bildern.



© Westermann Gruppe

© Westermann Gruppe

Ich war einen Abend alleine zu Hause und durfte fernsehen.
Ich wusste nicht, was ich tun sollte.
Es war nur meine Katze. Sie hatte in der Küche etwas umgeworfen.



Erzählen

mögliche Antworten

- 1 Erweitere Öznurs Geschichte mit Sätzen zu den Sinnen so, dass man merkt, wie sehr sie sich fürchtet. Nutze S. 36.

Ich war einen Abend alleine zu Hause und durfte fernsehen.



Plötzlich hörte ich ein Geräusch in der Küche.



Vor Schreck konnte ich mich nicht bewegen.



Ich wusste nicht, was ich tun sollte. Vor lauter Angst hielt ich mir das Kissen vor das Gesicht.



Ich dachte, dass es wahrscheinlich Einbrecher sind, die durch die Küchentüre eingebrochen sind.

© Westermann Gruppe

© Westermann Gruppe

mögliche Antworten

Erzählen



- 1 Erweitere Öznurs Geschichte mit Sätzen zu den Sinnen so, dass man merkt, wie sehr sie sich fürchtet. Nutze S. 36.



Ich bekam einen ganz trockenen Mund vor Aufregung.



Meine Hände zitterten vor Angst.



Zitternd lauschte ich, als noch mehr Lärm aus der Küche kam.



Auf einmal traute ich mich, die Augen wieder zu öffnen.

Es war nur meine Katze. Sie hatte in der Küche etwas umgeworfen.

Erleichtert sagte ich: „Jetzt bin ich aber froh.“



- 1 Jede gute Geschichte besteht aus mehreren Teilen. Nummeriere in der richtigen Reihenfolge.

3 **Hauptteil:**

- erzählt, was passiert
- Spannung und Höhepunkt
- Gespräche
- Sätze für die Sinne
- Gedanken
- längster Teil

1 **Überschrift:**

- macht neugierig
- verrät nicht zu viel

2 **Einleitung:**

- Wer? Wo? Wann? Was?
- kurz
- führt schnell zum Thema

4 **Schluss:**

- gutes oder schlechtes Ende
- kurz

© Westermann Gruppe

© Westermann Gruppe



- 1 Ergänze in der Einleitung passende Wörter.

~~alleine~~ ~~gemeinsam~~ ~~leicht~~ ~~alt~~ ~~morsch~~ ~~ganztägig~~ neu ~~quietschend~~ gut

Einleitung:

Letzte Woche machten wir einen ganztägigen Schulausflug zur alten Burgruine. Wir frühstückten gemeinsam und durften dann alleine das Gelände erkunden. Ich ging zusammen mit meinen Freunden. Wir entdeckten eine morsche Falltür. Frau Braun hatte zwar gesagt, wir sollten nichts anfassen, aber wir versuchten trotzdem, die quietschende Tür zu öffnen. Und tatsächlich ließ sie sich leicht bewegen.



1 Erweitere den Hauptteil. Achte auf die Symbole.

Hauptteil:

Wir sahen eine steile Steintreppe, die ins Dunkle führte. Vorsichtig schlichen wir hinunter. Ich ging zuerst. Je tiefer wir kamen, desto dunkler und unheimlicher wurde es. Ich blieb stehen und lauschte.



Ich hörte ein zartes Rascheln

„Hört ihr das auch?“, flüsterte ich. „Ja!“, kam es leise hinter mir aus der Dunkelheit.



Leider konnten wir aber überhaupt nichts erkennen

1 Erweitere den Hauptteil. Achte auf die Symbole.

Hauptteil:



Ich tastete mich an der Nase entlang



Ich fühlte harte Steine in der alten Mauer



Plötzlich fühlte ich etwas weiches

Vor Schreck zog ich die Hand weg und machte einen Schritt nach

hinten



- 1 Erweitere den Hauptteil. Achte auf die Symbole.

Hauptteil:

Ich schrie laut und auch meine Freunde fingen an zu schreien. Ich dachte:



Oh nein, wenn das eine Ratte war.

Schnell weg hier

Ohne zu überlegen, rannte ich los. Meine Freunde folgten mir. Ich stolperte und fiel hin. Im Dunkeln fielen meine Freunde über meine Beine und stürzten ebenfalls. Wir waren ein Knäuel aus Armen und Beinen und schrien immer weiter.

Plötzlich traf uns der Strahl einer Taschenlampe.



- 1 Schreibe einen passenden Schluss. Nutze auch S. 46.

Schluss:

Herr Schnabel, unser Lehrer, hatte unsere Schreie gehört und war gleich losgerannt. Er machte ein sehr besorgtes Gesicht und war froh, dass sich keiner verletzt hatte.

Wir berichteten ihm, was wir erlebt hatten. Herr Schnabel ging mit uns zusammen die Treppe runter. Im Schein der Taschenlampe konnten wir sehen, dass meine Ratte nur weiches Moos war.

Da mussten wir alle lachen und waren sehr erleichtert.

Wir haben beschlossen, dass wir nur noch mit Taschenlampen weiter auf



Entdeckungstour gehen wollten. Zum Glück hatte Herr Schnabel noch welche für uns dabei.

Handwriting practice lines for the answer on page 46.

1 Formuliere drei mögliche Überschriften für die Geschichte.

Überschriften:

Der Schulausflug

Herr Schnabel, unser Retter

Angst ohne Grund


Blank handwriting practice line for the answer on page 47.



Nachschlagen

1 Was frisst Karla Koala am liebsten?

Seite 2: Teekesselchen haben zwei B E D E U T U N G E N

Seite 6:  Das ist das Symbol für D E N K E N

Seite 8: Welcher Lieblingsplatz ist beschrieben? Omas G A R T E N

Seite 18: Das wird beim Haiku gezählt. S I L B E N

Seite 42: Hierauf sollst du achten. S Y M B O L E

Seite 30: In dieser Zeitform steht der Bericht. P R Ä S E N S

Seite 31: In dieser Zeit sollst du schreiben. P R Ä T E R I T U M

Seite 45: Den sollst du selber schreiben. S C H L U S S

Das esse ich am liebsten: E U K A L Y P T U S

